Suite Nummer 3 - D - Dur BWV 1068

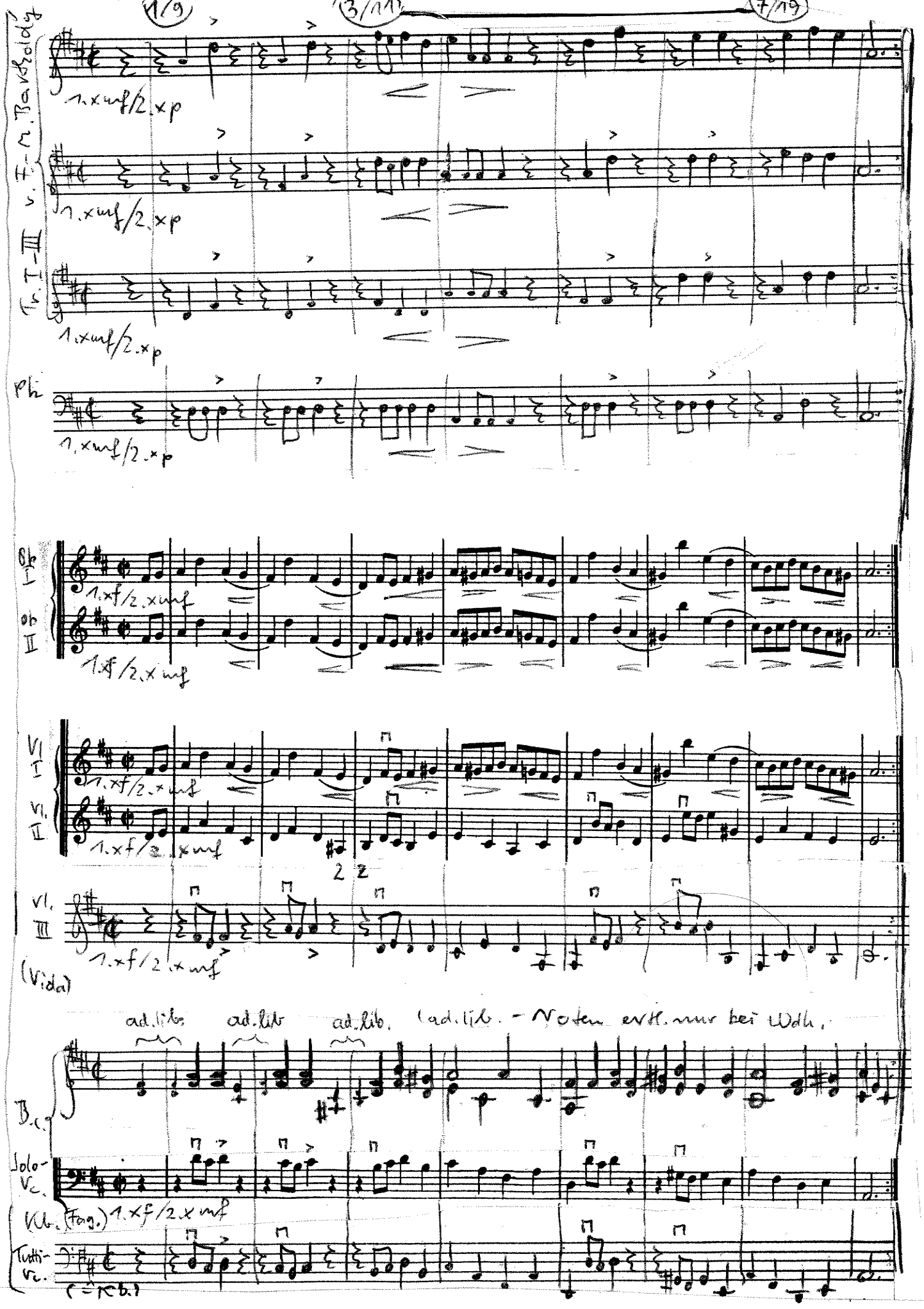
J. S. Bach (Original) / **F. Mendelssohn Bartholdy** (tiefer Trompeten-Satz)/ **M. Apitz** (Cembalo-Satz)

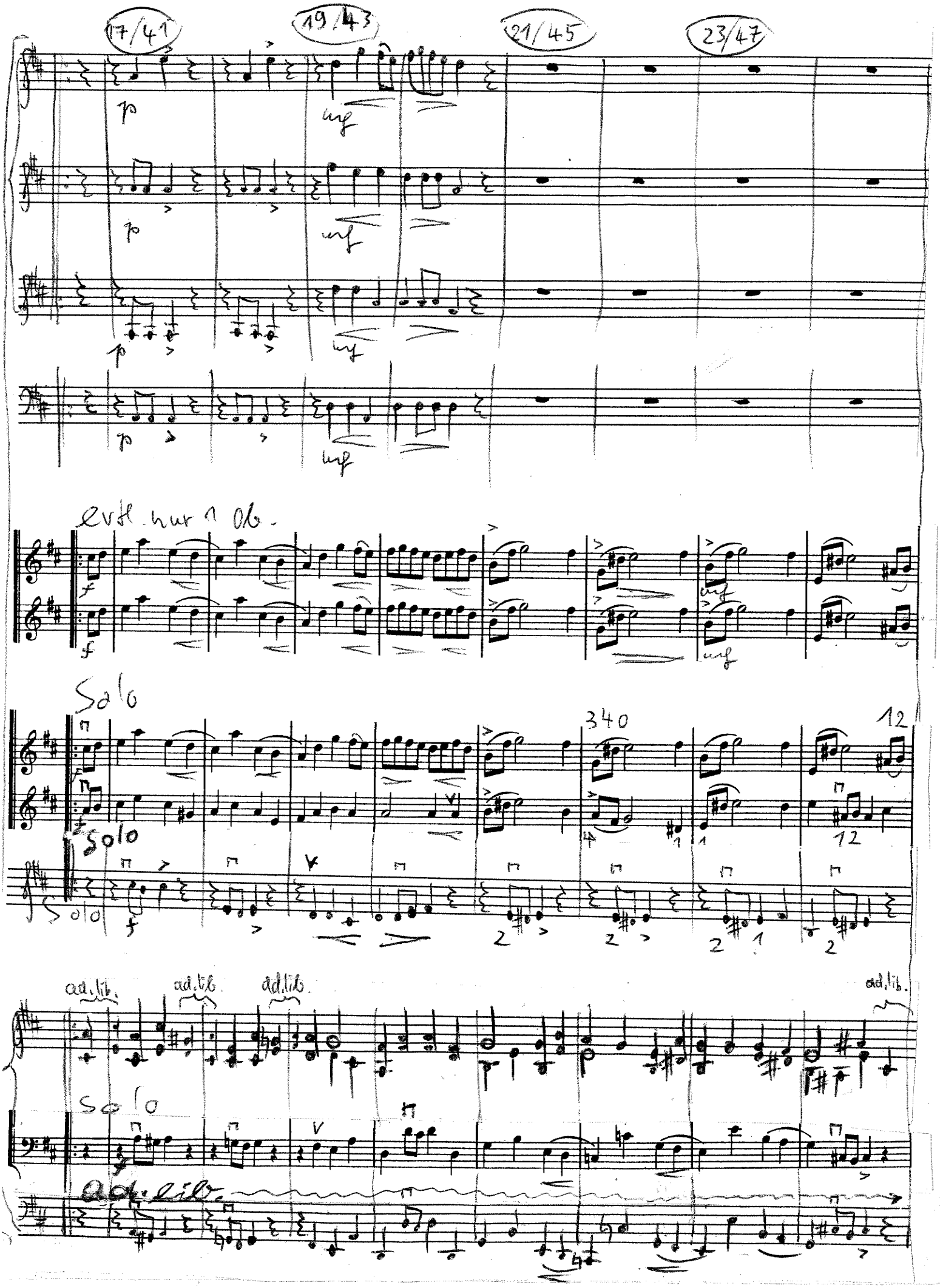
Partitur

S. 1

Bourrée

1/9 3/11 7/19




17/41
19/43
21/45
23/47
p
mf
evtl. nur 1 Ob.
f
Solo
340
12
ad. lib.

25/49 27/51 29/53 31/55

mf mf mf mf

Tutti f Tutti f

Tutti f Tutti f

Tutti f

ad lib. ad lib. ad lib. ad lib. ad lib.

Tutti f

33/57 35/59 37/61 39/63

f (bei Wdh.)

f (bei Wdh.)

f (bei Wdh.)

f (bei Wdh.)

ad lib.

Zum Stück

- Im 19. Jh. wurde die Trompete der Barockzeit durch andere Trompeten abgelöst (anderer Tonumfang...)
- F. M. Bartholdy bearbeitete deswegen den Tr.-Part der Suite
- Im 20. Jh. entwickelte man Hoch-B-Trompeten, um den hohen Trompetenklang der Bach-Zeit auch im modernen Orchester zu ermöglichen
- Die Bearbeitg. von F. M. Bartholdy ist nicht nur ein interessantes Zeitzeugnis der Musikgeschichte, sondern er möglicht einem Laienorch. von heute, diese Musik zu spielen. (Meist sind die Hoch-B-Trompeten nur in der Hand der Profis.)